

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Frauenwelt und Jugend einschließlich Briefkasten monatlich 80 Pf. durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2,75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn M. 3.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 281. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. **Expedition:** Wettinerplatz 10. Tel. 25 281. Geschäftzeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die Originalen mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 71.

Dresden, Sonnabend den 27. März 1915.

26. Jahrg.

Niederlage der Russen bei Laugzargen. — Die Kampflinie von Polangen bis Czernobitz. — Dardanellenfrage und Dreiverband. — Die deutsche Regierung gegen Gren.

Der Berichterstatter des Berliner Lokalanzeigers betont, die Schäden des russischen Raubzuges nach Nemel nicht so hoch sind, wie anfänglich angenommen wurde. Die deutschen Truppen seien auf der Verfolgung des Feindes bis Polangen und Zakubow vorgegangen. Auch die Kämpfe nordöstlich von Tilsit hätten einen günstigen Abbruch gefunden. Die Kavallerie konnte wegen Nebels nur beschränkt an dem Gefecht teilnehmen. Auch die Infanterie hatte in dem aufgewickelten Kampf große Schwierigkeiten zu überwinden. An dem Orte ist die Kavallerie nicht unerheblich beteiligt. Unsere Truppen verfolgten den Feind energisch. Eine erneute Offensive der Russen dürfte in Anbetracht der Kampflage an den vorderen Fronten kaum wieder ausgenommen werden.

Das Interesse der Dreiverbandspresse richtet sich jetzt auf Kämpfe in den Karpaten und die in Nordpolen. Nach der Meldung französischer Blätter aus Petersburg haben die Russen auf dem rechten Karawasser nach äußerst erbitterten Kämpfen mehrere isolierte Stützpunkte erobert. Die Russen unterhielten ununterbrochen ein gewaltiges Feuer die feindlichen Stellungen und gingen mit frischen Verbänden zu hartnäckigen Gegenangriffen vor. Neulich berichtet Daily Chronicle aus Petersburg: Während die russische Armee in den Westkarpaten, namentlich auf der Front von Dulapaz und Ustjopaz, gute Fortschritte macht und ausgedehnter besetzt wird, scheint sich die militärische Lage für die Russen in Nordpolen, besonders auf der Front zwischen dem unteren Weichsellau und der Grenze zu Ostpreußen, wieder schwieriger zu gestalten. Der russische Vorstoß auf die äußerste Nordspitze Ostpreußens ausgeübt wird, scheint keineswegs genügend, um Druck der deutschen Front im Gouvernement Suwalki zu mindern. Am unteren Weichsellau entfaltet die deutsche Kavallerie eine äußerst wichtige Aktion. Augenscheinlich sollen mit wieder einmal neue wichtige Bewegungen des Feindes, deren eigentliches Ziel und Bedeutung bisher klar erkannt werden konnten, verschleiert werden. Der österreichische Generalstab ist in seinen Berichten die Karpatenkämpfe sehr zurückhaltend und auf dem Ton gestimmt, die allgemeine Situation unverändert. Gegen wird ein Fortschritt berichtet, bei dem die Verbände als Stützpunkte der Russen eroberten.

In den Karpaten wird weiter heftig gekämpft. Wiederholte russische Angriffe wurden bei Tag und während der Nacht abgeschlagen. Die allgemeine Situation ist unverändert. Im Raume südlich Baleszjezski eroberten unsere Truppen ein Stützpunkte der Russen und machten über 500 Mann zu Gefangenen.

An der Front in Russisch-Polen und Westlichen Gebirgskampf. Der Kirchturm der Ortschaft Baranowiczki südlich Sulejow wurde als Beobachtungsstation der russischen Artillerie erkannt, wurde daher in Brand gesteckt.

Neben die Zahl der Gefangenen, die den Russen beim Durchbruch in die Hände gefallen sind, laufen die verschiedensten Angaben durch die In- und Auslandspresse. Wurde gemeldet von 25 000 Gefangenen, während ein Bericht der Petersburger Telegraphen-Agentur von mehr als 100 000 zu melden wußte. Beide Ziffern sind unrichtig. Ein dem österreichischen Kriegspressquartier stammender Bericht folgende Darstellung:

Im Gegensatz zu den russischen Meldungen über den Fall von Baranowiczki seien folgende authentische Daten festzustellen. Die von Bezemyl wurden auf Befehl ohne vorherige Zustimmung und ohne Verhandlungen mit dem Feinde nach langem und mühsamer Vorbereitung allen Kriegsmaterials dem Feinde überlassen. Der Personalstand betrug in der letzten Woche der Gefangenen 44 000 Mann Infanterie und Artillerie, zu zwei Dritteln geformte Truppen, hieron abzugeben gegen 10 000 Verwundete in der letzten Woche am 19. März; 45 000 Mann auf der Kriegsteilnahme eingestellter und in militärischer Kleidung stehender Arbeiter, Kaufleute, Pferdebesitzer, dann das Personal und Telegraphenpersonal, schließlich 28 000 Mann Kranke und Verwundete in Spitalbehandlung. In der Festung beland die Besatzung im ganzen aus 1050 Gefangenen aller Kaliber, davon der Teil ganz veraltete Mäuser von 1861 und 1875, die übrigens nicht rechtzeitig gesprengt wurden. Die Abweisung des letzten Angriffes in der Nacht vom 21. auf den 22. März erfolgte, den Angriff des Feindes bereits gesprengt war, nur mit Infanterie und Maschinengewehrfeuer sowie durch einige wenige noch nicht gesprengte Mäuser, Mäuser 1861.

Deutsche Kriegsschiffe in der nördlichen Ostsee.
Nach einer Meldung aus Stockholm wurden deutsche Kriegsschiffe bei Oeland und Gotland beobachtet. Infolge dessen aus den finnländischen Häfen keine Schiffe aus.

(W. I. B.) **Amlich. Großes Hauptquartier, 27. März.** (Eingegangen 2,20 Uhr.)

Westlicher Kriegsschauplatz:
In den Vogesen setzten sich die Franzosen gestern abend in Besitz der Kuppe des Hartmannsweilerkopfes. Der Kuppenrand wird von unseren Truppen gehalten.

Französische Flieger bewarfen Bapaume und Straßburg i. Elz. mit Bomben, ohne militärischen Schaden anzurichten. In Bapaume wurden ein Franzose getötet und zwei schwer verwundet. Wir zwangen einen feindlichen Flieger, nordwestlich von Arras zu landen, und belegten Calais mit einigen Bomben.

Westlicher Kriegsschauplatz:
Die Russen, die zum Plündern genau so wie auf Nemel von Tauroggen auf Tilsit aufgebroschen waren, wurden bei Laugzargen unter starken Verlusten geschlagen und über die Jeziorupa unter den Jura-Abchnitt zurückgeworfen.

Zwischen dem Augustower Walde und der Weichsel wurden verschiedene Vorstöße der Russen abgewiesen. An einzelnen Stellen wird noch gekämpft. Oberste Seeleitung.

Krieg und Sozialdemokratie.

Zu den Erörterungen in der Partei.
Die Erörterung der Kriegsfrage in der Partei nimmt einen etwas ungewöhnlichen, wenn auch durch die innere und äußere Lage hinreichend erklärten Verlauf.

In den ersten Wochen wurde nur hinter verschlossenen Türen und in kleinen Kreisen diskutiert; aber die Aufregung, die der Kriegsausbruch naturgemäß im Volkseifer hatte, und die ungenügende Durchdringung der vielen neuen Probleme gab diesen Erörterungen etwas Unfertiges, Verkümmertes. Man sorgte nicht objektiv nach objektiven Gründen, sondern donnerte aus leidenschaftsüberhitztem Herzen persönliche Anklagen gegen Einzelpersonen, deren parteigenössliche Zuverlässigkeit an einem kritischen Wendepunkte der Partei angeblich nicht ausgereicht hätte.

Ich will nicht bestreiten, daß nach dieser naiven und primitiven Methode noch jetzt vielfach gearbeitet wird. Die ersten kleinen Zirkel, die in einigen Großstädten entstanden sind, haben mit bemerkenswertem Eifer und Geschick Ableger in andere Bezirke und Orte zu verpflanzen gewußt, wo nun ihre Methode nachzuahmen versucht wird. Aber ihre eigentliche Zeit ist doch vorbei. Mit dem in so mancher Beziehung ganz überraschend verlaufenen Kriege änderte sich auch die Parteierörterung über den Krieg und über die durch ihn aufgeworfenen Probleme. In der Presse wurde und wird das für und Wider behandelt, in größeren Parteiverfammlungen wurde und wird selbst die schwierigste derzeitige Parteifrage, die Bewilligung der Kriegskredite, in heißen Reden und Gegenreden besprochen. Vor allen Dingen aber beginnt allmählich die wissenschaftliche Untersuchung mancher Erscheinungen. Wir erleben eine schon in ihren Anfängen frisch und anregend sprudelnde Broschürenliteratur wissenschaftlichen Charakters. Die neueste dieser Schriften entkam der Feder eines unserer ersten Parteitheoretiker, des Genossen Heinrich Cunow; sie führt den etwas auffallenden und leicht irreführenden Titel „Partei-Zusammenbruch“.

Der Titel kann irreführen, indem der einfache Leser durch die Fragestellung auf die Ratlosigkeit kommt, es sei doch wohl etwas Wahres an der oft ausgesprochenen Behauptung, die deutsche Sozialdemokratie sei durch ihre Haltung zum Kriege theoretisch und politisch zusammengebrochen. Und mit der deutschen Sozialdemokratie die Internationale. Cunow denkt aber gar nicht daran, dieser falschen und verderblichen Auffassung Vorschub zu leisten. Seine Schrift will gerade beweisen, daß nicht die Partei, nicht die deutsche Arbeiterklasse zusammengebrochen ist, sondern lediglich eine

* Partei-Zusammenbruch? Ein offenes Wort zum inneren Parteileben, von Heinrich Cunow. Berlin 1915. Verlag: Buchhandlung Vorwärts.

Reihe von Illusionen, die sich im Laufe der Zeit in unserer Parteitheorie entwickelt hatten. In deren Zusammenbruch sieht aber Cunow als fühler und klarer Theoretiker naturgemäß keinen Nachteil, sondern im Gegenteil einen Fortschritt, da falsche Illusionen der Arbeiterklasse in ihrem Kampfe nur schädlich sein können. Sie haben uns schon genug geschadet. Gerade der Verlauf der Debatten über die Abstimmung der Reichstagsfraktion, wobei die Opposition nach Cunow „immer widerlicheren Formen“ annimmt, zeigt, wie mannigfache bössartige Illusionsherde sich bei uns eingeknistert haben, von denen allgemeine Anstiftungsgefahr droht. Cunow macht einen kräftigen und keineswegs sonderlich höflichen und sanften Versuch, einige dieser Anstiftungsherde auszurauchern.

Im ersten Abschnitt seiner Schrift unterzucht Cunow das Verhältnis von Ideologie und Geschichte zueinander. Die „Zusammenbruchstheorie“ sehen sich durch den Ausbruch und Verlauf des Krieges in ihren Erwartungen getäuscht, sie sind ärgerlich darüber, daß die geschichtlichen Ereignisse sich nicht nach ihren Illusionen gerichtet haben. Aus der Nichtübereinstimmung ihrer Ideologie mit den geschichtlichen Vorgängen schließen sie nun aber nicht, daß ihre Ideologie auf das verkehrte Gleis geraten ist, sondern kurzweg, daß die Geschichte eine unrichtige Bahn eingeschlagen hat. Das ist aber nicht nur ein persönliches Ranko der Revisionäre, sondern enthält auch eine Verleugung des Grundgedankens der materialistischen Geschichtsauffassung: daß gegenüber der Ideologie die Geschichte immer recht hat. Cunow beruft sich dabei auf Marx und Engels, die die geschichtlichen Vorgänge stets als Vorrecht ihrer Ideologie aufgefaßt haben.

In weiteren Kapiteln behandelt Cunow die Frage, ob der Kapitalismus schon abgewirtschaftet habe und nicht vor seiner Überwindung durch den Sozialismus stehe, eine Auffassung, die in den heißen Kämpfen gegen die Reichstagsfraktion eine wichtige Rolle spielt. Cunow weist für seine Person nach, daß er schon seit zwanzig Jahren bei verschiedenen Gelegenheiten dieser irigen Auffassung entgegengetreten ist, auch soweit sie in der marxistischen Theorie enthalten ist, die in der kommenden kapitalistischen Entwicklung zu sehr eine einfache Verlängerung, nicht eine Formationsänderung sieht. Nach seiner Auffassung ist die neueste Entwicklungsphase des Kapitalismus, der Imperialismus, durchweg nicht richtig beurteilt worden. Sie ist nach Cunow „ebenso eine aus den neuen inneren finanziellen Lebensbedingungen des Kapitalismus herausgewachsene Entwicklungsperiode, eine ebensolche notwendige Durchgangsstufe zum Sozialismus wie die früheren Entwicklungsstufen, z. B. die „Gerauschbildung der großen maschinellen Industrie“. Dann aber ist die Forderung, die man in der mündlichen und schriftlichen Agitation gegen die Reichstagsfraktion so oft erleben kann: wir dürfen den Imperialismus nicht aufkommen lassen, wir müssen ihn entzweien! nach Cunow „genau solche Albernheit, wie wenn man in der Anfangszeit der maschinellen Großindustrie gesagt hätte: Keine Maschine darf gebildet werden, zerstören wir sie und schreiben wir vor, daß fortan nur handwerksmäßig produziert werden darf!“ Die Vorarbeiten, die der Imperialismus für den Sozialismus leistet, bestehen u. a. in der Vereinigung der wichtigsten Produktionszweige in den Händen großer Kapitalkongerne, in der Trennung der Produktionsleitung von dem Eigentum an den Produktionsmitteln, in der Vereinigung technischer zusammengehörender Betriebe, in der Beschleunigung des Expansionsprozesses und in der Schaffung mannigfacher organisatorischer Vorbedingungen der sozialistischen Wirtschaftsweise.

Schließlich fertigt Cunow die „Imperialismusvernichter“ ab und die Siegesklagen, die dem Imperialismus vorschreiben wollen, er müsse aus irgendwelchen ideologischen Gründen eine andere Richtung nehmen, als er zu tun sich anschickt. Er nennt das eine „spekulative vormalistische Betrachtungsweise“, die dadurch nicht besser wird, daß sie sich selber für „streng marxistisch“ hält. Auch die Annahme, daß der Imperialismus lediglich oder in der Hauptsache den Charakter kolonialer Raubpolitik tragen müsse, weist Cunow zurück. Diese Betätigungsart des Finanzkapitals tritt nur gegenwärtig etwas scharfer hervor. Ebensovienig spricht es gegen die gesellschaftliche Existenzberechtigung des Imperialismus, daß nur eine kleine bevorzugte Schicht der Gesellschaft ein wirtschaftliches Interesse daran hat, die große Masse der Arbeiter, kleinen Handwerker und Bauern dagegen nicht. Auch die früheren Wirtschaftsformen kamen nur den herrschenden Klassen zugute.

Rechtlich ist damit nicht gesagt, daß die Arbeiterklasse geduldig und widerstandslos die Herrschaft des Imperialismus ertragen soll. Aber Cunow formuliert ein tatsächliches, vor der Wirklichkeit ausgehendes Aktionsprogramm, anstatt in revolutionärem

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A.

MORITZSTR. 3

Sehenswerte große

Modellhut - Ausstellung

Besichtigung derselben sowie unserer Riesenschläger garnierter u. ungarnter Damen-, Kinder-, Konfirmanden-, Sport- und Reishüte ohne jeden Kaufzwang erbeten.

„Neueste Tips“ und „beste Schlager“

finden Sie bei uns am Lager

bekannt billig!!



Niederlagen
in
Braunschweig
Chemnitz
Elberfeld
Hannover
Kassel
Zwickau

Verkaufsstellen
in
Altona
Erfurt
Hamburg
Köln
Leipzig
Pisa

Riesenschläger dominierender Modelformen modernster Geflechte und Farben zu unseren **bekannt billigen Preisen.**

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

Dresden-A., Moritzstraße 3

Sämtl. Putzzutaten, Linonformen.

Blumen, Federn, Linonformen.

Wegen Ersparnis der Ladenmiete bin ich in der Lage, alle Arten Reparaturen sowie den Verkauf von **Uhren und Goldwaren** gut und emorm billig auszuführen. [13326] **Max Richter**, Blumenstr. 28, 8.

Wegen Aufgabe Portieren Lambrequins und Portierenkanten restlos bis 50 Proz. zurückgelegt. **Starer**, Gruner Str. 22, I.

Spülapparate Leibblinden, Frauentee u.a. **Frauenartikel** **Frau Heusinger** [L. 224] Am See 87

In Osterpostkarten finden Wiederverkäufer die größte Auswahl. 100 Stück fertiger v. 50 Pf. an nur im **Verlagshaus Köhlerhofgasse 1** **Rinderwagen**, aut. erb., f. 15-20. zu verl. Cpt. 19. I. links.

10 250. tonn. Saub. S. - Zucht. f. o. **Knapp** Sportwagen, 9 Sit. (p. 2) vom Reichenbacher 21. St. f. l. noch neu. zu verl. Cpt. 19. I. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hermann Reisinger Dresden-Verdrey. Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Göttsch Dresden-Raahy. Druck und Verlag von **Raben & Rump**, Dresden.

Sächsische Angelegenheiten.

Ein Siebzehnjähriger.

Heute befehlt der frühere Vorsitzende des sächsischen Lehrervereins, Oberlehrer Alfred Leuschke, seinen Geburtstag...

Bei allen Kämpfen um eine freiere und bessere Volksschule...

Unfreundlichkeiten im Burgfrieden.

Bei der Bildung des Kriegshilfsauschusses in Mittweida forderte, wie die Chemnitzer Volksstimme berichtet...

Gegen dieses merkwürdige Verfahren legte nunmehr Herr, der Bürger von Mittweida...

Der Kreisbauernschaft ist darin beizufügen, daß Gewerkschaften von Mittweida ein Vorstandsmitglied...

Gegen Seifert liegt nichts weiter vor, als daß er in Grenzen der Gesetz die wirtsch. Interessen seiner Mitbürger...

Zum Mitglied der Ersten Kammer wurde an Stelle des Rittergutsbesizers v. Döbeln...

Ein Rechtsauskunftstages. Die Vereinigung gemeinnütziger und unparteiischer Rechtsauskunftstellen...

Landes arbeiten. Sie wollten dafür sorgen, daß es bei dem Kriege...

Die gemeinnützige Rechtsauskunft im Dienste der Kriegszeit. Mit Beginn des Krieges...

Es folgte dann noch ein Vortrag der Vorsitzenden des Rechtsauskunftvereins...

Die schon angebeutet, haben die Verhandlungen wenigstens an einer Stelle...

Die stellvertretenden Generalkommandos für das 12. und 19. Armeekorps...

Leipzig. In der Stadtverordnetenversammlung wurde unter anderem mitgeteilt...

Chemnitz. Die Höchstpreise für Kartoffeln überschritten und sich dadurch strafbar gemacht zu haben...

Meißen. Das Stadtverordnetenkollegium bewilligte einem Ratsontrag...

Dauerfleischware durch die hiesige Fleischerinnung...

Wenn die Stadtverwaltung wirklich auf dieses Angebot eingeht...

Glauchau. Den unterstützungsbedürftigen Familien der Jagde Einberufenen...

Bautzen. Eine Butterfälscherin wurde heute früh in der Person einer Wirtschaftsbefizers-Gesfrau...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Ein aufregender Vorgang trug sich am Donnerstag auf dem Bahnhof Raxdorf bei...

Stadt-Chronik.

Militär-Hinterbliebene und Militär-Invaliden in Oesterreich-Ungarn.

Im Deutschen Reich befinden sich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910...

Table with 2 columns: Category (Widow, Soldier, etc.) and Amount (72 Kronen, 95, etc.)

Es ist eine solche Witwe vollständig erwerbsunfähig und mittellos...

Nach der am 22. September 1887 publizierten Durchführungsbekanntmachung...

- 1. Die etwa noch vorhandenen Militärpapiere
2. Tauf(geburts)urkunden der Witwe
3. Tauf(geburts)urkunde der Kinder
4. Todesscheine des Gefallenen...

stellt und von einem Arzt bekräftigt sein muß, und 3. eine beherrschende Befähigung über das eheliche Zusammenleben der Gatten.

Im Falle der Anweisung auf den Zuschlag nach § 24 des Gesetzes (Mittel- und Erwerbsunfähigkeit) erhoben wird, muß ein Nachweis über die Vermögensverhältnisse, von der Wohnungsgemeinde ausgestellt, und ein ärztliches Zeugnis über den Grad der Erwerbsunfähigkeit der Witwe mit beigebracht werden.

Table with 2 columns: Position (für einen Soldaten, Arbeiter, etc.) and Amount (72 Kronen, 60, 120, 144, 156).

Die Vermögenszulagen werden ohne Rücksicht auf Charge und Dienstzeit gewährt und betragen, wenn durch Verwundung oder Dienstbeschädigung Dienstunfähigkeit herbeigeführt wird, 36 Kronen pro Jahr.

Die Ansprüche der deutschen Kriegsteilnehmer und ihrer Hinterbliebenen sind in der Presse eingehend besprochen und dadurch auch den Interessierten bekannt geworden.

Der Kreisauschuh

Am Freitag eine kurze öffentliche Sitzung ab. Es lag ein Antrag vor, die Förderung der Bestrebungen im Interesse der Jugendpflege seitens der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt als Bezirksangelegenheit anzuerkennen.

Kommunale Kriegsteuer.

Die Erhebung einer Kriegsteuer in Dippoldiswalde beschloß am Freitag den Kreisauschuh Dresden. Die Stadt hat im Jahre 1914 einen Heftbetrag von über 80 000 M., dem an Einkommensmitteln aus Gemeindecinkommensteuer und Grundbesitzsteuern nur 71 000 M. gegenüberstellen, so daß noch 8600 M. ungedeckt bleiben.

Arbeiterbibliotheken.

Die Partei- und Gewerkschaftsossen sowie deren Angehörige werden auf untenverzeichnete Bibliotheken aufmerksam gemacht und zur Entnahme von Büchern aufgefordert.

und Freitags jeden Wochentag von 10 bis 1 Uhr mittags und 5 bis 7 Uhr abends.

Kausgabestelle Döhlen, Dresdner Straße 78k. I. Geöffnet Dienstags und Freitags von 7 1/2 bis 9 Uhr abends, Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags.

Kausgabestelle Coschütz, Dresdner Straße 6L, v. Geöffnet Dienstags und Freitags von 6 1/2 bis 8 Uhr abends, Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags.

Zoologischer Garten. Seit einigen Tagen sind die dreijährigen Braunbären, die am Neujahrstage geboren wurden, in ihrem Zwinger sichtbar, wo sie unter ständiger Bewachung der Mutter ihre postnatalen Spiele treiben.

Heimatshausverkaufsstelle. In der Gemeinnützigen Verkaufsstelle Sächsischer Volks- und Kleinfunk des Landesvereins Sächsischer Heimatklub auf dem Neumarkt sind jetzt eine Anzahl geschnitzter und gebläuerter, für Geschenkwerte in der Osterzeit passender Gegenstände ausgestellt.

Arbeiterverkehr. Vom 29. März an werden in Weizdorf Arbeiterwochenkarten 4. Klasse zu einer täglichen Hin- und Rückfahrt nach Coschütz zu 0,60 M. ausgeben.

5. Kreis. Nächsten Dienstag, abends 9 Uhr, findet im Volkshaus, Zimmer Nr. 9, ein Diskussionsabend für die Genossinnen statt. Vortrag der Genossin Wadwig. Zahlreiche Erscheinungen ist erwünscht.

Aus der Umgebung.

Bezirk Postkappel. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Genosse Emil Palijsch, Postkappel, infolge Unfalls verstorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 28. März, nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause (Postkappel, Rothhäler Straße 6) aus statt.

Deuben-Cosmannsdorf. Der Jugendbildungsverein, Gruppe Oberer Plauenischer Grund, veranstaltet morgen, Palmsonntag, abends 6 1/2 Uhr, in Wagners Gasthof eine Osterfeier und ladet hierzu die Arbeiterschaft von Deuben, Niederborsich, Sainsberg, Cosmannsdorf, Rabenau und Somsdorf mit ihren Söhnen und Töchtern herzlich ein.

Dobritz. Es ist beabsichtigt, einen größeren Posten Speisekartoffeln zu beziehen und zum Selbstkostenpreise an die Einwohnererschaft abzugeben. Reflektanten wollen bis zum 30. März ihren Bedarf im Gemeindeamt anmelden.

Schneeberg. Alle diejenigen, die sich morgen, Sonntag, nicht an dem von der Scherschicht geplanten Spaziergange beteiligen, treffen sich nachmittags 3 Uhr in Ripsdorf.

Dippoldiswalde. Vor einigen Tagen sind man die Leiche des hiesigen 70 Jahre alten Arbeiters Sperhaken in dem Teiche an der Müllgrube. Es liegt Selbstmord vor.

Wilsdruff. Die für morgen Sonntag im hiesigen Schützenhaus geplanten Lichtbildvorträge finden nicht statt. Die Schulinspektion Weizhen hatte für den Abendvortrag am Nachmittags Bedingungen aufgestellt, die die hiesige Parteileitung veranlaßt, auf beide Veranstaltungen zu verzichten.

Nöschendorf. Auch für die Ortlichen Köchleinbröde, Niederlöhmis, Lindenu, Raundorf und Jäghewig besteht ein Jugendbildungsverein, und es ist Pflicht der Arbeiterschaft dieser Orte, ihre Kinder dem Verein zuzuführen.

Jäghewig. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde berichtet, daß eine Kartoffelbörsermittlung im Orte einen Bestand von 2281 Zentner ergeben hat.

Dem neugebildeten Reichsverband zur Unterstützung deutscher Veteranen wird ein Beitrag von 50 M. überwiesen. In der Reichsverbandesangelegenheit glaubt man, daß die weitere Entwicklung auf der mittleren Bergstraße in hiesiger Gemarkung auf der Friedrichstraße Raundorf zur liegen die Aktien über die Entscheidung vor.

Gerichtszeitung.

Oberlandesgericht.

Die Berufspflicht des Chauffeurs.

Der bei einem Arzt in Stellung befindliche Chauffeur erhielt eines Abends im August 1914 den Auftrag, den Rechtsanwalt seines Herrn nach der Garage zu fahren.

Landgericht.

Im Banne des Expressen.

Der Kaufmannslehrling Paul Diebner hat seinen Bräutigam vom März 1914 bis Mitte Januar nach und nach gegen 2000 M. bares Geld aus der Kasse gestohlen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Kriegstrüppelfürsorge und Gewerkschaften.

Ueber dieses Thema veröffentlicht der Vorwärts folgende bemerkenswerten Ausführungen, denen wir uns nur angeschlossen haben können.

Fragmentary text from the right edge of the page, including 'Sonnabend', 'Kriegstrüppelfürsorge', and other words.

Konzertleitung F. Ries (F. Plötner).

Mittwoch 31. März 8 Uhr Kreuzkirche

Volks-Kirchenkonzert

unter Mitwirkung der Kgl. Sächs. Hofopernsängerin Frl. Liesel v. Sebach, Kgl. Sächs. Kammervirtuosin Frau Melanie Bauer-Ziech (Harte), des Damen-Chors der Dresdner Liedertafel unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Karl Penzner, der Herren Violinvirtuos Alfred Pellegrini, Dr. Schnorr von Carolsfeld, Orgelsolo u. Begleitung, Joseph Schechter (Violine) sowie des Streichorchesters der Dresdner Musikschule.

Der Reinertrag wird zum Besten der **erbildeten Soldaten** sowie des **Presseheims in Oberwartha**, das dem **Roten Kreuz** zur Verfügung gestellt worden ist, verwendet.

Karten: 0,55, 1,05, 2,10 bei F. Ries, Seestraße 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Für die Mitglieder der Gewerkschaften können Karten zu ermäßigtem Preise von 0,35 im Bureau des Gewerkschaftskartells, Ritzbergstr. 4, entnommen werden.

Eröffnungs-Anzeige.

Sonntag den 28. März eröffnen wir in Leuben, Bahnhofstraße 17, unser

Café Ideal mit Konditorei

und bitten wir, unsere mit allem Komfort ausgestatteten Lokalitäten zu berücksichtigen. Es wird unser eifriges Bestreben sein, alle uns Besuchen auf das Beste zu bedienen.

Jede Bestellung, auch telephonisch, wird umgehend erledigt. — Telefon Nr. 811.

Leuben, im März 1915. Geschäftungsbill

Volksbäckerei Leuben.

Sonntag und Sonntag

Volksmusik

in der

Bürgerschänke

und erste Etage Zehl

Palmstraße 1

Beste gepflegte Biere ohne Aufschlag. Reichh. Speisekarte.

Gasthof Wölfnitz.

Sonntag den 28. März, abends 8 Uhr: **Letztes Auftreten** der beliebten **Oskar Junghähnel Sängers** und Schauspieler, herrlicher Spielplan. **Theaterabend!** Es wird nochmals das beliebteste Kriegsspiel **Deutschland macht mobil!** od. **Brave Kameradenherzen** zur Aufführung gebracht. **Vorverkauf: Gasthof Wölfnitz!**

Letztes Auftreten Gasthof Wölfnitz!

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

Olympia

Altmarkt-13

Der Unterseebootkrieg — der Schrecken der Engländer

Ein Held des Unterseeboots

(Der U-Bootkommandant) [A 4]

Ein Drama aus dem Weltkrieg 1914/15

Hochinteressante Szenarien. Spannende Handlung.

Ab Freitag den 26. März 1915

Opern-Ensemble Felix Petrenz

Dienstag den 6. April 1915 nachmittags 3 1/2 Uhr im

Albert-Theater

Orchester: Die Gewerbehau-Kapelle

Der Holzdieb.

Samide Oper in 1 Akt v. Fritz Hartmann. Opern. Schmeißelher. Otto Meißner. Barbara, seine Frau. Otto Meißner. Schiller. Lorenz. Schmeißelher. und Meißner. Drei Quartette. Fritz Meißner. Barbara. Fritz Meißner. Schmeißelher. und Meißner. Drei Quartette. Fritz Meißner. Barbara. Fritz Meißner. Schmeißelher. und Meißner. Drei Quartette.

Im Brunnen

Samide Oper in 1 Akt von Fritz Hartmann. Opern. Schmeißelher. Otto Meißner. Barbara, seine Frau. Otto Meißner. Schiller. Lorenz. Schmeißelher. und Meißner. Drei Quartette. Fritz Meißner. Barbara. Fritz Meißner. Schmeißelher. und Meißner. Drei Quartette.

Colosseum-Theater

Freiberger-Pl. 20

Nur bis mit Montag: **Erstaufführungsrecht**

Das goldene Kalb

Sensationsdrama aus dem Goldgräberleben in drei Teilen. [A 3]

Die neuesten Kriegsberichte.

Restaur. zum Landsknecht

Warburgstrasse 16

empfehlen seine freundlichen Lokalitäten. Vorzügliche Biere und Speisen. Eigene Schlächterei. Beerenzimmer

Hermann Triebel und Frau.

Hosterwitz. Gasihau zum Kronprinz.

Sonntag den 28. März **Gr. Tiroler-National-Konzert**

des rühmlichst bekannten und bestrenommierten Original-Sokal- und Instrumental-Konzert-Ensembles **Hans von Hoff**. Auftreten im Anfang 8 Uhr. prächtigen Originalkostüm. Entree 50 Pf. Stütze im Vorverkauf à 40 Pf. Familienkarten 3 Stütze 1 W.

Kohl'nstob

Restaurant [K 28] Ecke Waldschlößchen- u. Radeberger Straße. Tägliche Konzerte. Richard Gebner u. Frau.

Glashütter Hof

Empf. unv. frz. Lokalitäten wert. Freunden. Günstern u. Nachbarn einer gemiet. Wohnung. Vorz. Mittagstisch. Angen. Familienaufenthalt. Es laden ergebenst ein Erhard Schüle u. Frau.

Lichtspiele

Meinholds Säle :: Wittelsbacher Bierhallen

Moritzstrasse 10. [A 4]

Heute und morgen noch!

2 Erstaufführungen.

Der größte Detektivschlager:

Der geheimnisvolle Nachtschatten

Alle modernen technischen Hilfsmittel werden verwendet, um die Verbrechen zu entlarven. Ein äußerst spannender Film. — Des weiteren:

Die Kinoposse, von der alles spricht:

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Man muß auch heitere Stunden haben!

Der Prinzenraub

Ein selten schönes Ausstattungstück aus dem Hofleben eines kleinen südlichen Staates. Herrliche Dekoration. Modernste Toiletten.

Karfreitag und Ostersonnabend fallen die Vorstellungen aus.

Gasthof Bannewitz.

Voranzeige! Sonntag den 4. April (1. Osterfesttag) Voranzeige!

Die beliebten Dresdner Krystall-Sänger.

Gasthof Uebigau

Salonkonzert den 28. März: 8 Uhr: Die zweite Frau. Schauspiel in 4 Akten. 4 Uhr: Die kleinen Helden. Kriegsdrama in 4 Akten. Näheres siehe Zeitl. Vorverkauf im Gasthof. [A 194]

Löblauer Casino

Tägliche Konzerte. Los geht's! Willi Kubach u. Frau

Haubolds Restaurant

Godenbacher Straße 60. Empfehlen unsere freundlichen Lokalitäten einer angenehmen Besichtigung. Oswald Haubold u. Frau.

Rest. Feldschlößchen, Kaditz

Angenehme freundl. Lokalitäten. Bestgepflegte Biere. Schöner Saal für Familien, Vereinsfestlichkeiten u. Versammlungen. Verköstigt das Arb.-Rabfahrerbundes. [L 1718]



Eckstein Zigaretten

Einzig in Qualität

Trusffrei

A-MECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN

Sibyllen-Ort

Königsfelder Straße 14. Ede Feinstkaffe. Rab. Otto Klumke. Beste Biere. Eigene Schlächterei. Beerenzimmer mit Piano.

Restaurant Saxonica

Zwickauer Str. 140 [K 198] Inh. Gust. Strauß. Tel. 743 hält Lokalität u. Vereinszimmer best. empfohlen.

Obstweine vom Fass!

Heidelbeerwein, vorz. Trübswein (Sturmen ärztlich empfohlen). Liter 80 Pf., 10 Liter 5.25

Johannisbeerwein (Süßwein + Chokolade). Liter 70 Pf., 10 Liter 5.25

Röder & Herklotz

Bierfabrik und Brauereipreiseri **Am See 32.** [K 345]

Julius Wendler

Alaunstraße 83

emp. seine frz. Lokalitäten. Unter. fröhlich. Mittagstisch. Eigene Schlächterei.

Honig

garant. naturr. emp. die 10 Pf. Dose zu 8. —, 0.50 u. 11. — franco Bienenw. Lohner, Cassabaude, Osterberg-Postplatz 182.

Musenhalle

Anziges Varieté und Volks-Theater des Westens

Seute vollständig neues Programm!

Das Mädchen aus dem wilden Westen.

Aus der Gegenwart. 2 Bilder.

Die verhängnisvolle Sippe. Original-Indianer! und der andere neue vorzügliche Titel. Schluß!

sonntags 3 Vorstellungen: 11, 4 und 8 Uhr.

Man muß sich ein Programm anschauen haben! [K 350]

Wochentags Vorzugskarten günstig!

Pa. Speise-Kartoffeln

sind abzugeben Siebenlechner Straße 16 u. 17. Tel. 14 478.

Rabenau u. U.

Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**, **Wahren Jakob**, **Freie Stunden** und sämtliche Partei- und Fachliteratur nimmt entgegen

Hermann Nietzsche

Rabenau, Bismarckstraße 21e.

Annahme von Inseraten und Druckaufträgen.

Im Franck'schen Verlag, Stuttgart, ist erschienen:

Der Krieg

Illustrierte Chronik des Krieges

Mit guten Reliefkarten versehen.

Monatlich 2 Hefte. Preis eines jeden Heftes 30 Pf.

Bis jetzt ist Heft 1-8 erschienen.

Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung** und die **Austräger der Dresdner Volkszeitung.**

Einbanddecken zum 1. Band (Heft 1-8) sind erschienen. Preis 80 Pf.

Für unsere werten Abonnenten des Plauenischen Grundes liegt der heutigen Nummer unserer Zeitung ein Prospect des **Central-Kaufhauses des Plauenischen Grundes** bei, auf den wir hierdurch noch besonders hinweisen.

Berufsgewerkschaftskartell Dresden

Mittwoch den 31. März, abends 8 1/2 Uhr

Versammlung

im großen Saale des Volkshauses, Rixenbergstraße.

Tages-Ordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht für das 1914.
2. Neuwahlen des Vorstandes.
3. Vereinsangelegenheiten.

Zu dieser Versammlung sind die bisher tätigen und die neugewählten Delegierten eingeladen. Pünktliches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Stichtischverein f. Frauen
Mit und Mustunft erhalten
kostenlos, in allen Reichsbädern,
unentgeltliche Frauen aller Stände.
Diensttag nachm. 3-7 Uhr im
Vereinstischlokal **Iharandier**
Straße 77, Gedgedweg, 113042
Die Karte befindet sich in der Frauen-
kassette, welche dabei unterzubringen.

Parteigenossen!
Eine gute neue stromlose Lampe nur
solcher Tischler- und Schlosser

Möbel
Verkaufsausschüttungen v. 500 Mk. an.
O. Maechs
Raubachstraße 31, 1. St.
6 bis 8 Uhr abends. Ein. Klein. Vork.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden.

Als Opfer des Krieges fielen unsere Mitglieder:

Grillich, Paul, Schlosser, Dresden
Haase, Oswald, Gürtler, Dresden
Hutnik, Gustav Kurt, Former, Dresden
Korschel, Richard, Former, Seidenau
Krause, Rudolf, Schlosser, Copitz
Kreul, Arno, Schlosser, Dresden.

Ehre ihrem Andenken! Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Dresden und Umgegend

D.M.V.

Telephon 15079

Große Ortsverwaltung
Mittwoch den 31. März, abends 8 1/2 Uhr, im kleinen
Saale des Volkshauses, Rixenbergstraße. **Sitzung.**

Vertrauensmänner-Versammlungen:
Dienstags den 30. März, abends 8 1/2 Uhr, im großen
Saale des Volkshauses, Mittwoch den 31. März,
abends 8 1/2 Uhr, in der Hotel Schänke, Döhlen.
Tages-Ordnung:

1. Der Weg zum Trust
2. Verbandsangelegenheiten.

Referent: Herr Barthel.

Dreher u. verw. Berufe, Bez. Altstadt.
Mittwoch den 31. März, nachmittags 5 Uhr,
im kleinen Saale des Volkshauses
Branchen-Versammlung.
Zahlreichen Besuch aller Veranlassungen erwartet.
Die Ortsverwaltung.

**Krankenversicherungsbereich für Schneider, Schneiderinnen
und verwandte Berufsgenossen in Dresden u. Umg.**
Montag, 29. März, abends 8 1/2 Uhr, in Herfords Restaurant, Altmarkt 8, 1.

General-Versammlung
Tages-Ordnung:

1. Protokollvortrag von der letzten Generalversammlung.
2. Abrechnung der Jahresrechnung von 1914 und Ent-
lastung des Vorstandes.
3. Wahl von fünf Vorstandsmitgliedern.
4. Wahl von drei Revisoren.
5. Entricht und sonstige Kassenangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Gesamtvorstand.

Tragt deutsche Blumen!

Ausstellung
von künstlichen Blumen
Blättern und Früchten

unter dem Protektorat Ihrer Exzellenz Frau Staats-
ministerin Gräfin Wittmann v. Eckstädt veranstaltet
zur Hebung der heimischen Industrie

in den Räumen des Dresdner Frauenklubs
Dresden - A, Johann-Georgen-Allee 13, 1,
vom 1. bis zum 7. April 1915

Geöffnet täglich von 11 bis 5 Uhr
Eintritt 30 Pf. zum Besten der Kriegshilfe

! Radeberg !
Sonntag (Palmarum) den 28. März
im Hotel Kaiserhof

Familien-Konfirmanden-Feier
bestehend in
Musik, Gesang, Feste und Rezitation.

Zu dieser öffentlichen Feier werden alle Eltern mit ihren schuf-
entlassenen Kindern, Eltern mit größeren Kindern sowie Freunde
und Gönner herzlich eingeladen. — **Anfang 6 Uhr.**
Rede zahlreicher Redner erwartet.

Der Obmann der Zweiggemeinde Radeberg der
Deutsch-kath. (freirelig.) Gemeinde Dresden.

Füchtige

Dreher und Schlosser
zu baldigstem Eintritt gesucht. Reise- und Um-
zugskosten werden vergütet.
Luft-Fahrzeug-Ges. m. b. H., Bitterfeld
(Erwin, Zschicht).

Enorm billig
laufen Sie
Anzüge, neu und getragen,
Mäntel, einzelne Jacken,
Paletots, Hüfen, Westen,
Schuhe, Scharfsteife
im Schneiderbau

Wähler, Dresden
10, 1. Breite Str. 10, 1.

Verkauf und Verleihen
von
Gehrocken, Frack- u.
Smoking-Anzügen,
Entlastungs- und
Konfessionen-Anzüge
kaufend billig. [A137]

**Feldpostkartons
Wellpappsohlen
Klosettpapier
Fußlappen aus Papierstoff.**
Franz Fröhlich, Dresden,
Am See 11.

**Militärfreie
Schreibmaschinen-
Mechaniker**

in dauernde Stellung sofort ge-
sucht. Angebote erb. unter C. 744
an Haasonstein & Vossler, Dresden.

Geübter Schlosser
für Nähmaschinen-Reparaturen in
eine gutbezahlte, dauernde Arbeit
zu baldigem Eintritt gesucht. An-
gaben über bisherige Tätigkeits- und
Lohnforderung unter N. R. 47 an
die Exped. d. Bl. erbeten. [B3461]

Rutscher solid, zum
Antriebsfahrzeug
gekauft. Scholz, Tagberg 19. [K 345]

Gardinen
Besten von 1-5 Pfennig (spottbillig).
Kongresse, 3 Meter 90 Pf.
Stärer, Grunauer Str. 22, 1.

Zentral-Verband der Schuhmacher Deutschlands.
Zahlstelle Dresden.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege
Rudolf Schindelar
verstorben ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.
Die Beerdigung findet Sonntag den 28. März, nach-
mittags 2 1/2 Uhr, auf dem Friedhof Heidehof statt.
Eine zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erwartet.
Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Pl. Grund

Unsern Mitgliedern die traurige Nachricht, daß der Kollege
Gustav Hey
am 26ten im Alter von 64 Jahren gestorben ist. **Ehre**
seinem Andenken!
Die Beerdigung findet Sonntag den 28. März, nach-
mittags 12 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Teuben, Schulstraße 1, 2,
aus statt. [V 57]

Hierdurch zur Kenntnis, daß unsere Kollegin Frau
Antonie Fischer
verstorben ist. **Ehre ihrem Andenken!**
Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 28. März, nach-
mittags 11 1/2 Uhr, von der Kirche des evangelischen
Krankenbauhauses aus.
Die Kolporteurs u. Kolportierinnen der Dresdner Volkszeitung.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau,
unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester,
Eltern- und Tante
Berta Jähne geb. Büttner
nach langem schwerem Leiden am 25. März im 53. Lebensjahre
sanft entschlafen ist.
Grunerstraße, den 25. März 1915.
Der besttrauernde Gatte nebst Kindern und Verwandten.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag den 28. März, nachmittags
12 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Grunerstraße Nr. 25, aus nach dem
Friedhof Altmannsdorf. [A 115]

Verband der Tapezierer, Filiale Dresden

Als weitere Opfer des Krieges verloren wir die Kollegen
Hermann Güldner aus Neuchatel
Walter Schulz aus Briesnitz.

Ehre ihrem Andenken! [V 106] Die Ortsverwaltung.

M.-G.-V. Arion, Loschwitz
Mitglied des Arbeiter-Gewerksbundes.

Durch den Weltkrieg wurden uns folgende langjährige
Zangesbrüder entzogen:

Emil Mitzscherling
Tischler

Max Czopka
Tischler

Louis Göbel
Bauarbeiter.

Durch ihre treue Anhänglichkeit an unseren Verein ist
ihnen ein dauerndes Andenken gesichert. [B 3454]
Der Vorstand.

Fern von der Heimat fiel am 7. März in Heiden-
land unser lieber Bruder, Enkel, Neffe und Bräutigam
Max Dittrich
Soldat im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 101, 1. Komp.
Dies zeigen schmerzhaft an
Golgth, am 27. März 1915. **Kurt Dittrich**,
Alfred Dittrich, s. 3. im Felde
Marie Brühl als Braut
und alle übrigen Hinterbliebenen

Dem Jensei fern, dem Herzen ewig nah!
Ruhe laßt in Heidenland! [B 3458]

Wagnit und fern von seinen Lieben starb am 26. März
nach schwerer Verwundung in einem Lazarett unser
lieber guter Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam
Albert Ullrich
San.-Unteroffizier, im Landwehr-Granadier-Reg. Nr. 100, 2. Komp.
Dies zeigen schmerzhaft an
**Die tieftrauernden Eltern, Schwester, Schwager
und Feida Weichold als Braut.**
Wurgwitz-Döhlen, den 27. März.
Der dich geliebt, der weint, was wir verloren:
Die dich geliebt, sie kennen nur den Schmerz.
Demütlich hat die Engel dich zum Ziel erhoben:
Du bleibst, doch nicht in deiner Lieben Welt. [K 181]

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Mitglied
der Holzschleifer
Emil Palitzsch
verstorben ist. **Ehre seinem Andenken!**
Die Beerdigung erfolgt Sonntag mittags 1 Uhr vom
Trauerhause, Postdamm, Holzschleifer Straße 6, aus
V. [V 106] Die Ortsverwaltung.

Donnerstag, den 6. März, erkrankte unser guter
Kollege
Auguste verw. Wilhelm.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Hermann, Hans und Gretchen Wilhelm.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr
der Halle des St. Pauli-Kirchhofes aus statt. [A 115]

Hauptniederlage u. Alleinverkauf der berühmten Fabrikate:



Dr. Diehl Stiefel Naturgemäße Fußbekleidung

Fortschritt Schuhe

Feinstes Fabrikat



Petto

Jugendstiefel für sorgsame Eltern ein Juwel



Größtes Schuhlager Dresdens Meusdorf Größtes Schuhlager Dresdens

Wettiner Str. 31-33, Ecke Mittelstr.

König Johannstr. Ecke Moritzstr.

Pimaischer Platz, Ecke Grunaer Str.

Prager Str. Ecke Sidonienstr.

Haupt-Str. Ecke Ritterstr.

Postkarten mit Photographie 4 Stück 1.00 M. 12 " 1.80 " Vergrößerungen nach jedem Bild bei Richard Jähmig, nur Marienstrasse Nr. 12.

Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgegend.

Unsere geehrten Mitglieder von Lungkwitz u. Umgegend zur gefl. Mitteilung, dass wir infolge Verlegung der zwei Verkaufsstellen

Lungkwitz und Kreischa

in eine Verkaufsstelle nach [L 285]

Kreischa, Rosenstrasse

Sonabend den 27. März, abends 9 Uhr, die 129. Verkaufsstelle Lungkwitz schliessen.

Wir bitten die geehrten Mitglieder von Lungkwitz und Umgegend, bis zur Eröffnung der neuen Verkaufsstelle ihren Bedarf an Waren einstweilen in der alten Verkaufsstelle Kreischa zu decken.

Der Tag der Eröffnung der neuen Verkaufsstelle wird noch bekanntgegeben.

Der Vorstand.

Sparkasse Klotziche

4 Minuten von der Endstation der elektrischen Straßenbahn - Rechenpfeiler: Amt Dresden 20300, Amt Klotziche 1. Postfachkonto Leipzig Nr. 11 286.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %

H. A. Herrmann

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen blauen Maschinisten-Anzügen Maler-Kittel u. Mechaniker-Kittel

Schuhwaren-Lager für Herren, Damen und Kinder.

Schaffstiefel u. Arbeitsschuhe

Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen.

6 Ziegelstrasse 6

Bei Influenza, Ischias u. Hexenschuß

besorge man sich sofort aus der nächsten Apotheke Fogal-Tabletten. Wenn nicht vorrätig, können sie schnellstens beschafft werden. Bergtlich glänzend begutachtet.

Schon in der Schule war ich mit Sommerprossen und

Pickeln

belästigt. Seitdem ich Ihre Obergmeyer's Medizinal-Heilcreme gebrauche, ist mein Gesicht rein und glatt. ...

Frauen-Artikel

Spülkannen Leibbinden

Frauen-Tee

Frau Freisleben

Postplatz u. Wallstr. 4

Man achte auf Firma!

Achtung! Radfahrer!

8000 Fahrrad-Mäntel und Luftschläuche.

Mäntel 2,50, 3,25, 3,75, 4,50

Transportradmäntel 3,50, 4,50 bis 12,00

Schläuche 1,00, 2,50, 3,00, 3,75

verkauft Stiel, Wettinerstr. 49

Herren-Mäntel 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45

Damen-Mäntel 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45



Fertige

Herren- u. Knaben-Kleidung

Unerreichte Auswahl eleganter Frühjahrs-Neuheiten. Beste Stoff-Qualitäten. :: :: Vorzügliche Paßform.

Paletots und Ulster

78.-, 60.-, 42.-, 33.- bis 18.- nach Mass 48.- bis 85.-

Sakko-Anzüge

1- und 2reihig, einfarbig und gemustert, 85.-, 65.-, 48.-, 39.- bis 18.- nach Mass 65.- bis 110.-

Rock oder Sakko, marenge, nebst Weste

65.-, 58.-, 48.- bis 36.- nach Mass 58.- bis 75.-

Beinkleider, gestreift.

24.-, 18.-, 14.-, 12.- bis 6.50 nach Mass 18.- bis 36.-

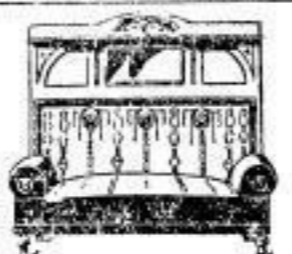
Knaben-Kleidung

Knaben-Anzüge, blau u. farbig 25.- bis 4.25

Paletots, Pyjaks, Covercoats 35.- bis 5.50

Knaben-Uniformen, Mützen, Hüte, Hosen, Jugendbund- u. Pfadfinder-Ausrüstungen

EGGER & SOHN nur König Johannstrasse



Sofas in jed. Ausführung. Solide Polsterung. Bekannt billige Preise.

Sofa-Umbauten von 27 M. an.

Tränkners Möbel-Haus

Göbeliger Straße 21 23.

Wäschek., tadellos mab., 12 M., zu verkauf. Polsterstr. 27, III. L., 501.

Annah-Füße

in Baumwolle, 3 Paar 1 M., Wolle 55 und 65 Pf. Dieselben werden auf einer Spezialmaschine gratis angehäut. Gleich zum Verwenden. Edelmütige Waren zu billigen Preisen.

Chemnitz Strumpfwarenfabrik und Webwarenfabrikation

Verzinkte Töpfe

25 Liter und größer. für Badewasser geeignet, billigst bei B. Hahner, Gr. Zwingenstr. 18.

Fahrräder

Dürkopp-Diamant-Feilsäge gefaltet. - Reparaturwerkstatt u. Lager aller Utensilien.

Sander & Fichtner

Dr.-Colla, Warthaer Strasse 87

10 Teppiche

Diwanddecken, Tischdecken, Kissenstoffe u. Bettvorlagen u. Klein-Webwaren, sehr preiswert.

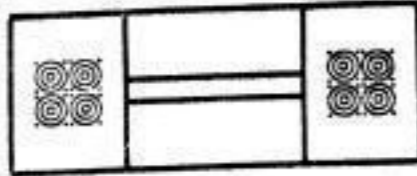
Starer, Grunaer Str. 22, I.

Fahrräder

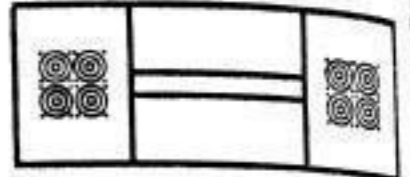
neu u. geb., zerlegte, reparaturen, erneuern bei Melöner, Annenstr. 42, Kirchpt.

Residenz-Kaufhaus

G.m.b.H.



Herren-Artikel



Herren-Hemden

Perkal, weißgründig, mit festen Stulpen Stück 2⁹⁵

Perkal, weißgründig, mit losen Stulpen Stück 4⁷⁵

Perkal, prima, weißgründig, mit losen Stulpen Stück 5²⁵

Perkal, extra Ja mit festen u. Ersatz-Stulpen od. los. Stulp. Stück 6²⁵

Herren-Kragen

Glatte Stehkragen, 5- u. 4 farb., Stück 65 u. 55

Stehkragen mit angeb. Ecken, 5- u. 4 farb., Stück 65 u. 35

Klappchenkragen, 5- und 4 farb., Stück 70 u. 55 u. 45

Stehumlegekragen, beste Form, Stück 75 u. 65 u. 45

Krawatten

Selbstbinder, breite Form, feine Farben, Stück 1.45, 95

Selbstbinder, hr. Form, beste Qual. u. Must., Stück 2.95, 2.25, 1⁷⁵

Selbstbinder, gestr., Kunstseide, 2 farb., Stück 1.45, 95

Schwarze Krawatten, in allen Form. u. Preislage, 47 Stück

Hosenträger, Vorhemdchen

Bandträger, Endwell-System, Stück 1.95, 1.45, 95

Gummibandträger, solide Qualität, 1.95, 1.50, 95

Vorhemdchen, weiß, steife, weiche Form, Stück 95 u. 65 u. 45

Vorhemdchen, bunt, weiche Form, Stück 95 u. 65 u. 45

Herren-Hut, Marke „Halali“, weich, federleicht, in 10 Farben Stück 6⁷⁵

Regenschirme, Garantie-Marke „Rätsel“, mit Futteral, 2 Jahre Garantie Stück 3⁵⁰

Handschuhe

Regenschirme, Garantie-Marke „Parseval“, mit Futteral, 2 Jahre Garantie Stück 4⁵⁰

Damen-Stoffhandschuhe

Damen-Zwirnhandschuhe, alle Farben, mit 2 Druckknöpfen, alle Ausführung, Paar 125, 95, 75 und 50

Damen-Leinenhandschuhe mit 2 Druckknöpfen, alle Farben Paar 1⁵⁰

Damen-Handschuhe, Halbseide alle Farben Paar 1²⁵

Damen-Handschuhe, reine Seide unbeschwert Paar 2⁵⁰

Glacé-Handschuhe

Damen-Lammlederhandschuhe in allen Farben Paar 2⁵⁰, 1⁹⁵

Damen-Ziegenlederhandschuhe in allen Farben Paar 2⁹⁵

Damen-Waschlederhandschuhe alle Farben Paar 1⁹⁵

Herren-Nappstepper Militär-Handschuhe Paar 3⁵⁰, 2⁹⁵

Herren-Stoffhandschuhe

Herren-Zwirnhandschuhe prima Qualität, 1 Druckknopf Paar 95 u. 75

Herren-Leinenhandschuhe prima, 1 Druckknopf Paar 1⁷⁵, 1⁴⁵

Herren-Mocha-Imitation in allen Straßenfarben Paar 1⁵⁰

Herren-Mocha-Imitation Stepper in Straßenfarben Paar 1⁹⁵

Regenschirm Garantie-Marke „Mirakel“ mit Futteral, 2 Jahre Garantie, Stück 5⁵⁰

Strümpfe

Regenschirm Garantie-Marke „Victoria“ mit Futteral, 2 Jahre Garantie, Stück 6⁵⁰

Kinder-Strümpfe

Baumwolle, nahtlos, verst. Fersen und Spitzen

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Paar	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70

Mako, nahtlos, verst. Fersen und Spitzen

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Paar	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85

Doppelgarn Ia, reg. gestrickt, schwarz und braun

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Paar	65	75	85	95	1.05	1.15	1.25	1.35	1.45	1.55

Damen-Strümpfe

Mako und Flor, mit Doppelsohle, Ferse u. Spitze, schwarz und braun Paar 95 u. 75

Prima Flor, „Marke ReKa“, Garantie-Qualität, vollständig nahtlos, mit Doppelsohle, Hochferse und Spitze, schwarz und braun Paar 1²⁵

Prima Flor, besond. dünn gewebt, mit Doppelsohle, Hochferse u. Spitze, in allen Farben, Paar 1⁴⁵

Trama-Seide, mit Doppelflor-Rand, Sohle, Hochferse u. Spitze, in schwarz, braun u. allen Kleider- und Schuhfarben Paar 1⁹⁵

Herren-Socken

Baumwolle, stark gestrickt, nahtlos, grau u. braun Paar 55 u. 45

Mako nahtlos, einfarbig u. Baumwolle, mit neuen Streifen Paar 65

Stark wollgemischt, nahtlos, grau Paar 1²⁰

Reine Wolle, gestrickt, für Militär, grau Paar 1⁷⁵

Konfektionierte Weisswaren

Westen in Rips, Glasmull und Tüll, glatt oder mit Spitzen-Garnitur Stück 6.75 bis 1.95, 1.45, 95

Passen in Tüll und Voile, weiß, ecru und schwarz, glatt oder garniert Stück 6.50 bis 1.75, 95

Kragen in Rips, Glasmull, Batist, Opal, glatt oder Rollform, ferner modern gedrahtete oder Faltenkragen Stück 6.75 bis 1.45, 95, 75

Kinder-Matrosenkragen, marine, weiß und blaugrau Stück 1.65, 1.25 und 1.10

Kinder-Garnituren, Kragen und dazu passende Stulpen Stück 1.75, 1.45, 95

Seidenbänder

Haarschleifen-Abschnitte mit einfarbigen Kärtchen

1a Taffel-Qualität	2 1/2	4	5	und 8 cm
1 1/2-Meter-Abschnitte	38	60	70	95

Haarschleifen-Abschnitte, gute Taffetware, einfarbig

1 1/2-Meter-Abschnitte	25, 45, 50, 70
------------------------	----------------

Taffetband, gute Ware, reine Seide, 11 cm breit Meter 70

Taffet- und weichfliessendes Band, unbeschwert Seide 11 cm breit Meter 1.45 und 1.20 1.95 und 1.65

Seidenband mit schönem Wassermuster Reinside, unbeschwert, 15 cm breit Meter 1.95

Burschen- und Mädchen-Stiefel Größe 36-40 bewährte Qualitäten 10.50 7⁹⁰

Schuhwaren

Ein Gelegenheitskauf! Damen-Lack-Spangenschuhe mit drei und vier Spangen 6⁹⁰

Damen-Stiefel, Derbyschnitt und Lackkappe, moderne, breite Formen Paar 7⁹⁰

Damen-Stiefel, in verschiedenen Lederarten, bewährte, gute Qualitäten, in bevorzugten Modelformen Paar 11.75, 9⁷⁵

Unsere Eigen-Marke

„ReKa“-Damen-Stiefel Boxkalt und Schervo, in sehr eleganten Modelformen, durchweg Rahmen-Arbeit, zu alten Preisen Paar 15⁵⁰

Damen-Halbschuhe, geschmackvolle Ausführungen, in verschiedenen Lederarten Paar 12.50, 10.50, 8.50, 6⁹⁰

Ein Kinder-Schulstiefel Schervo- u. Chromleder Größe 27-30 5⁹⁰ Größe 31-35 6⁴⁵

Boxrindleder mit Derby Größe 27-30 6⁴⁵ Größe 31-35 6³⁵

Herren-Stiefel, schlanke u. breite Formen, mit und ohne Lackkappen und Derbyschnitt, braun und schwarz Paar 9⁷⁵

Herren-Stiefel, in verschiedenen Lederarten u. Formen, mit und ohne Lackkappen u. Derbyschnitt Paar 12⁵⁰, 11⁷⁵

„ReKa“-Herrenstiefel Unser Eigen-Marke: in Boxkalt u. Schervo, breite u. schlanke Form, durchweg Rahmenarbeit, zu alten Preisen Paar 16⁵⁰

Ein braune Kinderstiefel in Ziegenleder, Naturform Größe 27-30 6⁷⁵ Größe 31-35 7²⁵

Braune Burschenstiefel, Größe 36-40 Paar 8⁷⁵

Leben · Wissen · Kunst

Röntgen.

Am 27. März feiert ein Mann seinen 70. Geburtstag...

Röntgen, der 1845 in Venep in der Rheinprovinz geboren wurde...

Allgemein bekannt aber wurde sein Name erst, als er Ende 1895 die heute nach ihm benannten Strahlen entdeckte...

Taufbar wollen wir an seinem 70. Geburtstag dem Schreiber dieser schönen Entdeckung unsere Glückwünsche darbringen.

Nordfrankreich und das Meer.

Das russisch-französische Bündnis hat neben den rein politischen Beziehungen auch solche wirtschaftlicher Natur...

Was heute im belagerten französischen Festland eine ziemlich erhebliche Rolle spielt, das drana ist in diesem Lande...

Von den Häfen Nordfrankreichs ist zwar noch kein einziger in unseren Händen...

Im Frieden von Utrecht 1713 erhielten die Franzosen die Nordsee...

die Hälfte der Schiffsbauindustrie von Antwerpen; von 1863, dem Jahre...

Man kann über Dünkirchen nicht reden, ohne von Jan Warth zu sprechen...

Erinnerungen an Julius Vahlreich.

Von Wilhelm Bloch

Wir trafen uns zum ersten Mal im Jahre 1873 in Leipzig...

Wahlreich war eine männlich-schöne Erscheinung, aber bei etwas wie ein aristokratischer Hauch lag...

Ich wählte mich zu dem zehn Jahre älteren Manne hinanzusetzen...

kleines Feuilleton.

Opernhaus. Henschelstudierung der Komischen Oper...

Vorträge.

Belgische und Niederländische Kunst lautet das Thema des dritten Vortrages...

Zur Malerei übergehend, erläuterte der Vortragende in ähnlicher Weise wie im vorigen Vortrag...

Dresdner Kalender.

Dresdner Theater am 28. März; Opernhaus; 7. Sinfoniesonate...

Kleine Mitteilungen.

Even Gedin wurde in London gemeldet wiew, von der Ehrenmitgliedschaft...

VVK Volksvorstellung im Albert-Theater

Zum Sonntag den 4. April (1. Osterfesttag) nachmittags 3 1/2 Uhr...

8 cm, 70, 70, 1.95, 6.90, 6.00, 9, 11, 16, 7, 8

mit Geist und Feuer vorgetragenen Schilderungen, wie er mit Friedrich, Fr. Pannier und anderen in Leipzig die seit 1843 erloschene sozialistische Bewegung wieder zu werden suchte, wie dann Vassalle herbeizurufen und wie der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein gegründet wurde. Sehr stolz war er darauf, daß Vassalle ihn, den bisher ganz unbekanntem jungen Arbeiter, mit seinem besondern Vertrauen bedachte. Aus den hinterlassenen Papieren Vassalles ist zu ersehen, wie weit dieses Vertrauen ging und wie hoch er die Persönlichkeit Vassalles veranschätzte. Es bräuhet den Charakter Vassalles, daß er diese treuliche, ausdauernde und zähe Natur so leicht erkannte.

Trotzdem ergaben sich bald Differenzen. Die Vassalle'sche Organisation war ganz auf eine Diktatur Vassalles resp. seines Präsidenten des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins zugeschnitten. Da nun mit dieser Organisation nach dem Tode Vassalles bedeutende Erfolge erzielt wurden, so schied sich das Wort Vassalle zu Leisten, das er in seinem Testament testamentarisch festsetzte: sie wird den Arbeiterhand zum Ziele führen. Namentlich Theodor Hart, der sein großes Organisationsstalent bei den Holzarbeitern erweisen hatte, hielt die Organisation des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins für unüberwindlich und hätte sie am liebsten auch bei den Eisenarbeitern eingeführt.

Vassalle hatte eine ganz andere Auffassung. Sein ganz demokratisch angelegtes Naturell widerstrebt der fast unbedingten Diktatur Vassalles. Die Gefahr des Mißbrauchs einer solchen Gewalt kam ihm zum Bewußtsein und er opponierte Vassalle schon während dessen Präsidentenzeit, worauf er von Vassalle beiseite gedrängt wurde.

Nach der Niederlage Vassalles nachher vielfach als Renegat und rechtsliche Ungehörigkeit bezeichnet; auch warf man ihm, dem von Vassalle so vielfach Bevorzugten, Unanständigkeit vor. Aber die spätere Würdigung Vassalles als einem „sozialen Diktator“ hat Vassalles Mißtrauen doch wohl zum guten Teil gerechtfertigt.

In seinen Unterhaltungen mit mir hat er öfter betont, daß es nur sein demokratisches Mißtrauen gegen die Diktatur gewesen, der ihn zu seinem Austritt gegen Vassalle bewogen.

Nach dieser Episode hatte Vassalle längere Zeit eine Zielsetzung auf einem Gute bei Waren inne; in der 1889 zu Eisenach gegründeten Sozialdemokratischen Arbeiterpartei fand er gleich eine bedeutende Wirksamkeit als Journalist und als Reichstagsabgeordneter für Mittelhessen. Seine Abreise gegen den Vassalle'schen Diktator hatte sich mit der Zeit noch verschärft, wie aus seinem scharfen Austritt gegen Vassalle hervorgeht, der sich vorzeitig auf Einigungsverhandlungen mit dem Vassalle'schen Diktator eingelassen hatte und aus der Partei ausgeschlossen wurde.

Auf dem Gothaer Kongreß von 1875, wo sich die „Vassalle'schen“ und „Eisenach'schen“ Vereinigungen trafen, war es sehr zuwider, daß in das neue Programm die fast hundertjährige Redewendung Vassalles von der „reaktionären Masse“ der bürgerlichen Parteien — eine Abwendung, die bekanntlich auch von Marx beifällig begrüßt wurde — aufgenommen werden sollte. Ich stimmte ihm zu. Es dieser Satz zur Abmilderung kam, erklärte er sich heftig, daß sich nun zeigen müsse, wer ein wirklicher Sozialdemokrat sei, denn ein solcher könne nicht dazwischen kommen, stamme ich mit „Rein“, was Grillenberg und ich auch taten, sowie andere Delegierten, die sich gleich uns aus kommunistische Klammern hielten. Inzwischen trug es uns „Papa Feinsche“ nicht nach. Damals brachte die Verdröhnheit der Aufwachen über Programm, Organisation und Taktik keine persönlichen Feindschaften hervor.

Es kam das Sozialistengesetz, das für Vassalle'sche alle die schweren Verfolgungen und auch Organisationskämpfe brachte. Bei ihm hatte sich nach und nach die Ueberzeugung geformt, daß das Sozialistengesetz in absehbarer Zeit nicht überwinden werden könne. Vassalle'sche, die damals von vielen geteilt wurde. Vassalle'sche, die damals von vielen geteilt wurde. Vassalle'sche, die damals von vielen geteilt wurde.

schwere Verfolgungen und auch Organisationskämpfe brachte. Bei ihm hatte sich nach und nach die Ueberzeugung geformt, daß das Sozialistengesetz in absehbarer Zeit nicht überwinden werden könne. Vassalle'sche, die damals von vielen geteilt wurde. Vassalle'sche, die damals von vielen geteilt wurde. Vassalle'sche, die damals von vielen geteilt wurde.

Ich lud Vassalle in die Jungarbeitervereine ein, die ich damals mit Max Reichert führte. Als Vassalle'sche mich mit vorangegangener weicher Sprache den Tisch decken sah, verschwand seine frühere Stimmung und er wollte sich vor Vassalle'sche entschuldigen. Er fühlte sich so behaglich bei uns, daß er seine noch längere Zeit dagesessenen wäre.

Als er nach langen Jahren einmal Deutschland besuchte, war er der neueren Generation fremd geworden, die sich keine Auffassung über Vassalle'sche nicht recht erklären konnte.

Die Partei verdankt ihm viel. In schwierigen Zeiten und aus kleinen Anlässen heraus hat er immer furchtbar darauf gehalten, daß der Dampf wieder den politischen Gegner in angemessenen Formen geföhrt werden solle.

Kunnter werden aus der Zeit der Vassalle'schen Agitation nur ganz wenige Parteigenossen mehr am Leben sein.

Die Flucht eines Telefunkenbeamten aus französischer Gefangenschaft.

Durch eine soeben eingetroffene Meldung teilt die Berliner Gesellschaft für drahtlose Telegraphie (Zentrum Telefunken) die Nachricht, daß es dem auf einem deutschen Dampfer angelegten Verdröhtelegraphisten Schubert der Deutschen Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie mit vier Gefährten unter Versäheren gelungen ist, aus einem französischen Gefängnis in Casablanca (Marokko) zu flüchten. Ein aus Genoa inzwischen eingetroffenes Telegramm besagt, daß die mutigen Leute inzwischen das Festland erreicht haben und auf der Rückreise nach Deutschland sich befinden. Eine italienische Zeitung teilt über den Vorgang folgendes mit:

Die geflohenen Deutschen wurden bei Beginn des Krieges an Bord eines deutschen Handelsdampfers auf der Fahrt von Spanien nach Italien verhaftet und auf Korfika mit zusammen ungefähr 600 Zivil- und 300 Militärgefangenen interniert und von 50 französischen Landsturmeuten bewacht. Eines Nachts liehen sie sich an einem Steig aus dem zweiten Stockwerk ihres Gefängnisses hinab, und es gelang ihnen, nach vierstündiger, entsetzlichster Anstrengung die See bei Venturo zu erreichen, gefährlicher Raubunternehmung die See bei Venturo zu erreichen, gefährlicher Raubunternehmung die See bei Venturo zu erreichen.

Heber Bauerndücker im Gröbner Tal hielt am Donnerstag im Künstlerhaufe Fr. Rudolf Denert, Schiesold einen Vor-

trag, der zwischen die zahlreichen Kriegsvollzüge der letzten Jahre eine angenehme Abwechslung brachte. Fröhliche Kameradschaften konnten von Beginn aus mitten hinein in die eckentragende Kämpfe einströmen, in der still und heftig, vom Rauschen der stürmenden Kämpfe umgeben, die sich hier eine stimmungsvolle Entwicklung, deren Fortschritt heute den Weltkrieg überholt haben. Fröhliche Kameradschaften konnten von Beginn aus mitten hinein in die eckentragende Kämpfe einströmen, in der still und heftig, vom Rauschen der stürmenden Kämpfe umgeben, die sich hier eine stimmungsvolle Entwicklung, deren Fortschritt heute den Weltkrieg überholt haben.

Humoristisches.

Warum die Schiffe weiblich sind. Eine Verleierin der fremden Welt hat dem Vater folgenden Beitrag zu einem Besprechungsbericht über das „Geschlecht der Schiffe“. Ein alter Herr geht mit seinem Sohne am Hamburger Seegelehrten-Institut spazieren.

„Vater, was ist das für'n Schiff?“
„Das ist die Siegfried.“
„Vater, was ist das für'n Schiff?“
„Das ist die Sturmvogel.“
„Vater, was ist das für'n Schiff?“
„Das ist die Polarstern.“
„Vater, warum sind denn die Schiffe alle weiblich?“
„Dummer Junge, das ist doch ganz klar; weil ihre Tugenden so bannig viel Geld kosten.“
Die Weltbühne. „Das hab' ich gar nicht gedacht, daß auf der Kriegsbühne auch Theater gespielt wird.“
„Wer sagt denn das?“
„Na, hier steht doch: Unsere Truppen drängen in die Verdröhnungen der Russen ein!“
Das abgeklärte Interat. Empfehle meine prima Solbalmkugeln in jeder Preislage. Anerkannte Kriegskriegskaufhaus Wien.

Eingegangene Druckschriften.

Die Neue Zeit. Heft 15 vom 26. März hat folgenden Inhalt: Edward Bernstein: Julius Vassalle. — Speziale: Der Krieg und die Probleme der Sozialpolitik. — Max Gahr: Die Schulfrage. — Heinrich Cunow: Vom Wirtschaftsmarkt. — Hermann Vassalle: Die Angelegenheiten der Krieg. — August D. Junner: Wirtschaftswissenschaftliches aus der Schweiz. — A. von Das Vlatar und die Arbeiterorganisationen. — August: Das Vlatar und die Arbeiterorganisationen. — August: Das Vlatar und die Arbeiterorganisationen. — August: Das Vlatar und die Arbeiterorganisationen.

Auch während des Krieges

erhalten Sie beim Einkauf unseres selbsttätigen Waschmittels Persil, das wir nach wie vor in gleicher Güte liefern.

volles Gewicht zum alten Preis

im Gegensatz zu manchen Waren, die infolge Rohstoffmangels oder Rohstoff-Verteuerung entweder im Gewicht gemindert oder im Preise heraufgesetzt worden sind.

PERSIL kostet das 1 Pfd. Paket (Netto-Inhalt 500 gr!) wie bisher nur 65 Pfg.,

ist im Gebrauch erheblich billiger als Seife und gewöhnliches Waschpulver und übertrifft an Schnelligkeit des Waschens und Gründlichkeit in der Reinigung alles bisher dagewesene. Die Wäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht und ist von köstlichem frischen Geruch. Die größte Schonung des Gewebes verbürgt längere Haltbarkeit des Stoffes.

Für Verwundeten - Wäsche unentbehrlich,

da Persil Blut und Eiter gründlich entfernt und alle Krankheitskeime tötet.

Persil

Gebrauchs-Anweisung.

Bei Gebrauch von Leitungswasser lasse man das vorn im Rohr befindliche Wasser, weil häufig schmutzhaltig, gut ablaufen.

I. Weißwäsche: PERSIL in kaltem Wasser auflösen, Wäsche hineintun und Lauge langsam zum Kochen bringen. Nach 1/4 - 1/2 stündigem Kochen Wäsche in der Lauge stehen lassen, und darauf in klarem, möglichst in warmem bis heißem Wasser sorgfältig ausspülen. Weitere Waschlösungen, wie Seife, Seifenpulver etc. sind nicht erforderlich; sie verfeuern nur das Waschen und schwächen die Wirkung ab.

II. Wollwäsche: PERSIL in handwarmem (nicht kaltem) Wasser auflösen und die Wäsche darin etwa 1/4 Stunde schwenken (also nicht kochen!). Wäsche gut ausspülen, nicht auswringen und nicht an zu heißem Orte, auch nicht unmittelbar an der Sonne trocknen! So gewaschene Wollwäsche wird nie filzig, sondern bleibt stets locker und griffig.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten **HENKEL'S BLEICH-SODA.**